

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Werkausschuss
Sitzung am:	Montag, 02.06.2025
Sitzungsort:	Ratssaal der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	14:30 Uhr - 15:37 Uhr 14:30 Uhr - 15:34 Uhr öffentlicher Teil 15:35 Uhr - 15:37 Uhr nicht öffentlicher Teil
Art der Sitzung:	öffentlich / nicht öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigegeführten Anlagen.

Niederschriftführerin

Vorsitzender

Larissa Kehl

Hans-Ulrich Ihlenfeld
Landrat

Anwesend waren:

Landrat Ihlenfeld

als Vorsitzender

Werkausschuss:

Mitglieder CDU-Fraktion

Bechtel, Torsten

(fehlte entschuldigt)

Rüttger, Frank

Lubenau, Peter

Groß, Birgit

(Stellvertretung für Scarmato, Mimmo)

Kuhn, Gernot

Mitglieder SPD-Fraktion

Fliescher, Susanne

Glogger, Christoph

Schenk, Stephan

(fehlte entschuldigt)

Mitglieder AfD-Fraktion

Jünger, Frank

Dastan, Ilhami

(Stellvertretung für Weisbrodt, Dr. Thomas)

Mitglieder FWG-Fraktion

Eschmann, Friedrich

Stähly, Johannes

(fehlte entschuldigt)

Mitglieder Bündnis 90 / Die Grünen

Magez, Pirmin

Schranck, Andrea

(fehlte entschuldigt)

Mitglieder FDP-Fraktion

Schneider, Jürgen, Dr.

Mitglieder BSW-Fraktion

Lattrell, Achim

Beratende Mitglieder - Beschäftigtenvertretung

Mertens, Peter

Hohenbrink, Bernhard

(fehlte entschuldigt)

Dietrich, Maik

Neumann, Heike

(fehlte entschuldigt)

Jaworek, Peter

(fehlte entschuldigt)

Schaible, Eugen

(fehlte entschuldigt)

Stellvertreter beratende Mitglieder - Beschäftigtenvertretung

König, Simone

(Stellvertretung)

Verwaltung:

Klaus Pabst
Bernd Lache
Larissa Kehl

Werkleiter
stellvertretender Werkleiter
Niederschriftführerin

Constantin Karrer

(anwesend bis Top 4)

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Jahresabschluss 2024 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Bad Dürkheim
Vorlage: 117/2025
2. Ausschüttung aus der allgemeinen Rücklage der Betriebe gewerblicher Art
„Deponiebewirtschaftung“ und „Duale Systeme“
Vorlage: 118/2025
3. Abfallwirtschaftszentrum Grünstadt; Auftragsvergabe Ladeinfrastruktur für
Elektrofahrzeuge
Vorlage: 119/2025
4. Mitteilungen und Anregungen

Nicht öffentlicher Teil:

Personal- und Finanzangelegenheiten

Öffentlicher Teil:

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Drucksache **117/2025**

Gremium:	Werkausschuss
Sitzung am:	Montag, 02.06.2025

Sitzung / Abstimmung:

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☒ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☒ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit	☐ über Umlaufverfahren
_ JA -Stimmen	_ Nein -Stimmen	_ Enthaltungen

Tagesordnung:

Jahresabschluss 2024 des Abfallwirtschaftsbetriebes Landkreis Bad Dürkheim

Beschluss:

Der Jahresabschluss des Abfallwirtschaftsbetriebes des Landkreises Bad Dürkheim für das Wirtschaftsjahr 2024, dessen Bilanz zum 31.12.2024 auf der Aktiv- und Passivseite mit 24.328.621,26 € und dessen Erfolgsrechnung mit einem Jahresüberschuss von 256.142,67 € abschließt, wird festgestellt.

Das Jahresergebnis setzt sich aus nachfolgenden Teilbereichen zusammen:

Abfallwirtschaftsbetrieb [hoheitlich]	-996.395,09 €
Betrieb gewerblicher Art "Duale Systeme"	255.227,16 €
Betrieb gewerblicher Art "Deponiebewirtschaftung"	962.739,71 €
Betrieb gewerblicher Art "Photovoltaikanlage"	30.270,72 €
Energiewirtschaft	4.300,17 €

Die Jahresüberschüsse der Betriebe gewerblicher Art "Duale Systeme" (255.227,16 €), "Deponiebewirtschaftung" (962.739,71 €) und "Photovoltaikanlage" (30.270,72 €), sowie der Energiewirtschaft (4.300,17 €)

werden in dem jeweiligen Betrieb der allgemeinen Rücklage zugeführt.

Der Jahresfehlbetrag des Abfallwirtschaftsbetriebes [hoheitlich] (-996.395,09 €) wird über eine Entnahme aus der allgemeinen Rücklage in diesem Betrieb gedeckt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Berizzi von der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft Keiper & Co. KG aus Mannheim erläuterte das Ergebnis der Prüfung des Jahresabschlusses 2024 anhand der beigegeführten Präsentation.

Anhand des Prüfungsergebnisses ergeben sich keine bestandgefährdenden Risiken und der Jahresabschluss wurde mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Insgesamt schließt das Geschäftsjahr mit einem Jahresüberschuss von 256 T €. Besonders hervorgehoben wurden die im Wirtschaftsjahr 2024 zum ersten Mal entstandenen Aufwendungen zur CO²-Bepreisung. In der nachfolgenden Tabelle sind die Planansätze, das Ist-Ergebnis sowie die daraus resultierende Differenz, nach Abfallfraktionen aufgegliedert, aufgeführt:

2024 - Plan - Ist Vergleich für den Aufwand aus der CO₂ - Bepreisung

Fraktion	Planansatz CO ₂ -Zuschlag € (brutto)	IST Ergebnis CO ₂ -Zuschlag € (brutto)	Differenz Plan - IST CO ₂ -Zuschlag € (brutto)
Restmüll	403.854,00	462.292,16	58.438,16
Sperrmüll	51.780,00	41.087,97	-10.692,03
Farben und Lacke	1.914,00	5.437,74	3.523,74
hmä. Gewerbemüll	103.356,00	137.792,00	34.436,00
	560.904,00	646.609,87	85.705,87

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Drucksache **118/2025**

Gremium:	Werkausschuss
Sitzung am:	Montag, 02.06.2025

Sitzung / Abstimmung:

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☒ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☒ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit	☐ über Umlaufverfahren
_ JA-Stimmen	_ Nein-Stimmen	<u>1</u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Ausschüttung aus der allgemeinen Rücklage der Betriebe gewerblicher Art „Deponiebewirtschaftung“ und „Duale Systeme“

Beschluss:

Von der allgemeinen Rücklage des Betriebs gewerblicher Art (BgA) "Duale Systeme" werden 255.227,16 € und des BgA "Deponiebewirtschaftung" 962.739,71 € am 01.10.2025 an das Sondervermögen Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Bad Dürkheim zur Bewirtschaftung im Rahmen des Gebührenhaushaltes [hoheitlich] ausgeschüttet.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Durch die Ausschüttung aus den allgemeinen Rücklagen der Betriebe gewerblicher Art „Duale Systeme“ und „Deponiebewirtschaftung“ in Höhe der jeweiligen Jahresüberschüsse an das Sondervermögen Abfallwirtschaft zur Bewirtschaftung im Rahmen des Gebührenhaushalts i. H. v. insgesamt 1.217.966,87 € wird der hoheitliche Bereich finanziell gestärkt. Diese Vorgehensweise sorgt für Gebührenstabilität.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Drucksache **119/2025**

Gremium:	Werkausschuss
Sitzung am:	Montag, 02.06.2025

Sitzung / Abstimmung:

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☒ entscheidend ☐ beratend	☒ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☒ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☒ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit	☐ über Umlaufverfahren
_ JA -Stimmen	_ Nein -Stimmen	_ Enthaltungen

Tagesordnung:

Abfallwirtschaftszentrum Grünstadt; Auftragsvergabe Ladeinfrastruktur für Elektrofahrzeuge

Beschluss:

Der Auftragsvergabe für die Umrüstung des Bestandstransformators von 160 KVA auf 630 KVA an die Firma Klaus Maltry Elektrotechnik GmbH in Hettenleidelheim wird zugestimmt.

Der Auftragsvergabe für die schlüsselfertige Errichtung einer Ladeinfrastruktur mit zwei Ladepunkten (400 kW) zur Versorgung eines Elektro-LKW an die Firma GP Joule Connect GmbH in Reußenköge wird zugestimmt.

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Lache stellte die Submissionsergebnisse anhand der Präsentation vor.

Mit Blick in die Zukunft wird empfohlen die Auftragsvergabe zur Ladeinfrastruktur mit 400 kW zu erteilen. So könnten zukünftig weitere Fahrzeuge über die Ladesäulen bedient werden.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Gremium:	Werkausschuss
Sitzung am:	Montag, 02.06.2025

Sitzung / Abstimmung:

☒ öffentlich ☐ nichtöffentlich	☐ entscheidend ☐ beratend	☐ offen ☐ geheim ☐ namentlich
☐ laut Beschlussvorschlag	☐ abweichender Beschluss	☐ Empfehlung an den Kreistag
☐ einstimmig	☐ mit Stimmenmehrheit	☐ über Umlaufverfahren
_ JA -Stimmen	_ Nein -Stimmen	_ Enthaltungen

Tagesordnung:

Mitteilungen und Anregungen

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 27 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Herr Ihlenfeld führte aus, dass dies die letzte Sitzung sei, in der Herr Bernd Lache in offizieller Funktion als Leiter des Referates Technik und als stellvertretender Werkleiter teilnehme. Da Herr Lache weiterhin beim AWB mit reduzierter Stundenzahl beschäftigt sein wird, wird es zu einem späteren Zeitpunkt eine gebührende Verabschiedung geben.

Herr Lache informierte das Gremium über die Einführung einer Gelben Karte für die Biotonne. Aufgrund der Bioabfallverordnung müssen seit 01.05.2025 Protokolle über durchgeführte Sichtkontrollen der Bioabfallanlieferungen erstellt werden. Da der AWB im GML-Verbund die Anlieferungen mehrerer Gesellschafter umschlägt, wird am Standort in Grünstadt die Sichtprüfung vorgenommen. Der AWB will vorbeugend im eigenen Gebiet stärkere Kontrollen bei der Sammlung durchführen. Sofern Fehlwürfe in der Tonne erkennbar sind, wird diese am Fahrzeug registriert, geleert und der Bürger wird über die Karte informiert, dass der Biomüll falsch befüllt

war und letztmalig geleert wurde. Sollte es zur weiteren Fehlbefüllung kommen, wird die Tonne nicht mehr geleert. Weitere Informationen zur Mülltrennung kann man über einen QR-Code abrufen, der auf der Karte aufgedruckt wurde. Die Einführung der Gelben Karte wird auch über die Presse bekannt gegeben.

Herr Lache führte zudem aus, dass bislang auf der Kreisbauschuttdeponie hohe Annahmemengen mit entsprechenden Erlösen erzielt wurden. Aufgrund des deutlichen Einbruchs der Bauwirtschaft seien die Mengen zurück gegangen, sodass man aktuell lediglich 40 % der erwarteten Mengen für 2025 annehmen konnte. Da der Landkreis auch zukünftig ein Angebot für die Kreisbürger vorhalten möchte, wird keine weitere Marktakquise oder Kostensenkung vorgenommen, um die geplanten Mengen zu erreichen.